



Konzept Sozialpädagogische Fachkraft in der SEP



Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	3
2.	Konzeptionelle Grundlage	4
3.	Aufgabenfelder	4-6
4.	Einsatz der Sozialpädagogischen Fachkraft in Jahrgang 1	6
5.	Einsatz der Sozialpädagogischen Fachkraft in Jahrgang 2	7
6.	Weitere konkrete Ausgestaltung des Arbeitsfeldes	7-8

1. Vorbemerkungen

Die Arbeit der sozialpädagogischen Fachkraft ist fester Bestandteil der Schuleingangsphase an der Grundschule Westersburg.

Sozialpädagogische Fachkräfte verstehen sich dabei als verantwortliches und gleichberechtigtes Mitglied in dem bestehenden multiprofessionalen Team aus Grundschullehrkräften, Sonderpädagog:innen, OGS Mitarbeiter:innen, Schulbegleitungen, HSU Lehrkraft, Schulsozialarbeiter:innen und weiteren an Schule Beteiligten bei der ganzheitlichen Förderung von Kindern in der Schuleingangsphase in ihrem Schul- und Unterrichtsalltag. Dabei gehört insbesondere die professionelle Begleitung von Kindern mit schulischen, entwicklungsbedingten oder familiären Problemlagen zum Arbeitsschwerpunkt der multiprofessionellen Teams.

Es ist wesentliche Aufgabe der sozialpädagogischen Fachkraft, in enger Kooperation mit den in der Schuleingangsphase arbeitenden Lehrkräften vor allem Kindern mit weniger ausgeprägtem Schulfähigkeitsprofil im Rahmen der Entwicklungs- und Bildungsförderung Hilfestellung zu geben.

Sozialpädagogische Entwicklungsförderung ist Eingliederungshilfe an gesellschaftlichen Konfliktstellen. Der Schuleintritt ist erfahrungsgemäß für viele Kinder eine solche Konfliktsituation, mit teilweise hohen psychosozialen und physischen Belastungen, die die Kinder mit professioneller Hilfestellung bewältigen können.

Diesen Kindern muss ein differenziertes System präventiver, beratender (pädagogisch – therapeutischer) Angebote mit vorrangig unterstützender integrativer Funktion geboten werden. Hierzu leistet die Sozialpädagogische Fachkraft einen unschätzbaren und wesentlichen Beitrag.
Den Ansprüchen und Bedürfnissen so vieler verschiedener Kinder mit ihren Stärken und Schwächen gerecht zu werden, die Aufgabe zum sozialen Lernen konstruktiv aufzunehmen und Gemeinsamkeiten in der Heterogenität zu entwickeln, ist dabei immer gemeinsame Aufgabe von allen an Schule beteiligten Personen an der Grundschule Westersburg.

2. Konzeptionelle Grundlage

Die sozialpädagogische Fachkraft setzt die Förderung am Entwicklungsstand der Kinder an. Sie bietet Hilfe bei der Bewältigung alltäglicher, personenkonzentrierter Konflikte. Dies bedeutet neben der Diagnostik das Entwickeln und Einüben individueller Lösungsmöglichkeiten, die Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung, des Selbstwertgefühls und der Selbstständigkeit unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lebenslagen.

So trägt sozialpädagogische Förderung dazu bei, Benachteiligung zu vermeiden und/oder abzubauen, dem Risiko des Scheiterns entgegen zu wirken und schulisch weniger Erfolgreiche darin zu unterstützen, ihre Stärken zu entfalten und Ressourcen zu erschließen. Sie hilft positive Lebensbedingungen zu erhalten bzw. zu schaffen, in dem sie daran mitwirkt, Schule als Lebensraum so zu gestalten, dass alle darin ihren Platz finden.

3. Aufgabenfelder

Kinder kommen mit sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in die Grundschule. Diese Heterogenität wird weiter zunehmen. Gerade in der Schuleingangsphase gilt es die differenzierte Förderung weiter auszubauen.

Die Aufgaben der sozialpädagogischen Fachkraft leiten sich aus diesen Bemühungen ab.

Förderung im Klassenverband

Situationsbedingte, individuelle Unterstützung einzelner Kinder mit dem Ziel einer erfolgreichen Teilnahme am Unterricht durch

- Förderung von Konzentration, Ausdauer und Belastbarkeit
- Stärkung des Selbstvertrauens und der Selbstständigkeit
- Entwicklung des Aufgabenverständnisses
- Förderung der Lernfreude
- Entwicklung der Arbeitshaltung
- Förderung der Eigenständigkeit
- Vermittlung und Einüben von Arbeitstechniken
- Förderung der Arbeitsplanung und der Arbeitsorganisation
- Förderung und Unterstützung in der Lernentwicklung, insbesondere in den Bereichen Mathematik und Deutsch

Förderung von Kindern mit besonderen Entwicklungspotenzialen in Lerngruppen

- Vermittlung grundlegender/basaler Fähig- und Fertigkeiten für ein erfolgreiches Lernen in der Schule
- Schaffung einer positiven Lernatmosphäre zur Steigerung der Lernfreude und Lernbereitschaft
- Förderung der Motivation und Neugierde
- Aufbau und Festigung des kindlichen Selbstvertrauens und der Selbständigkeit
- Übungen zur ganzheitlichen Wahrnehmungsförderung
- Förderung im Bereich Sprache, insbesondere der phonologischen Bewusstheit
- Einüben der Kommunikationsfähigkeit
- Förderung im mathematischen Bereich
- Verbesserung der Grob- und Feinmotorik
- Förderung von Konzentration und Ausdauer
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Vermittlung von Arbeitstechniken und Arbeitshaltungen

Besondere Aufmerksamkeit benötigen Kinder

- mit Entwicklungsverzögerungen im Alltag/ lebenspraktischen Bereich.
- mit Entwicklungsverzögerungen im Sprach- und Sprechverhalten.
- mit Schwächen im Bereich der Wahrnehmung.
- mit nicht altersgemäß entwickelter Grob- und Feinmotorik.
- mit Auffälligkeiten im Bereich des Sozialverhaltens.
- mit geringer Leistungsbereitschaft und Motivation.
- mit mangelnder Konzentration und Ausdauer.
- mit Entwicklungsverzögerungen.
- die ihre eigenen Bedürfnisse wie spielen, herumlaufen, erzählen usw. noch nicht zurückstellen können.

Weitere Aufgabenbereiche der sozialpädagogischen Fachkraft

- Durchführung von Förderdiagnostik
- Erstellung von individuellen Förderplänen - gemeinsam mit der Lehrkraft
- Dokumentation von Entwicklungsfortschritten
- Vermittlung von Eltern an die Schulsozialarbeit; insbesondere zur Beratung über Möglichkeiten der häuslichen Unterstützung und notwendige außerschulische Therapieangebote
- Beratung von und mit Lehrkräften in Konfliktfällen und Organisation von Unterricht im Sinne einer ganzheitlichen Förderung
- Ansprechpartner:in zur Vernetzung verschiedener außerschulischer Institutionen

4. Einsatz der sozialpädagogischen Fachkraft in Jahrgang 1

Die Förderung durch die sozialpädagogische Fachkraft sollte in erster Linie durch die Unterstützung der betroffenen Schüler:innen im Klassenverband während des Unterrichts erfolgen. Dies kann auch an einem dafür vorgesehenen Gruppentisch oder in einem angrenzenden Gruppenraum erfolgen.

Falls sich für mehrere Schüler:innen des Jahrgangs 1 besonderer (nicht gemeint: sonderpädagogischer!) Förderbedarf in gleichen Bereichen herausstellt, kann diese Förderung auch in übergreifenden Teilgruppen erfolgen.

Die Förderung im Klassenverband ist wichtig, damit alle Kinder der Klasse in der gleichen Lernumgebung soziale Kompetenzen erwerben und das soziale Miteinander einüben.

Zudem werden von allen Kindern die gleichen Unterrichtstechniken eingeübt.

Zudem bietet sich eventuell im Laufe des 1. Schuljahres bereits eine individuelle Lern-/Fördergruppe von Kindern an, die eine zunehmende Überforderung im Regelunterricht im Klassenverband zeigen.

5. Einsatz der sozialpädagogischen Fachkraft in Jahrgang 2

Im zweiten Schuljahr bildet sich eventuell eine Lern-/Fördergruppe von Kindern, die eine zunehmende Überforderung im Regelunterricht im Klassenverband zeigen.

Die Teilnahme dieser Kinder an einer Lern-/Fördergruppe, unter Leitung der sozialpädagogischen Fachkraft, soll vorab anhand vorliegender Förderpläne in einem Teamaustausch besprochen und festgelegt werden.

Die Einteilung in die entsprechende Lerngruppe und die jeweilige individuelle Zielsetzung für jedes teilnehmende Kind werden ausführlich zwischen Lehrkräften und sozialpädagogischen Fachkraft besprochen und festgelegt.

Die sozialpädagogische Fachkraft dokumentiert die Durchführung dann über den stattfindenden Zeitraum.

6. weitere Konkrete Ausgestaltung des Arbeitsfeldes

Übergang Kindergarten – Grundschule

- Persönliches Bindeglied zwischen KiTa und Grundschule
- Beteiligung an der Eingangsdiagnostik der Schulneulinge
- Mitgestaltung der Informationsabende für Eltern der Schulneulinge (in den KiTas)
- Durchführung der Delfin-Untersuchungen
- Elternberatung vor und nach Einschulung
- Organisation und Durchführung von Hospitationen in den KiTas
- Erste Kontaktaufnahme mit zukünftigen Schulneulingen
- Allg. Beratungsgespräche mit Erzieherinnen und Eltern

Mitwirkung bei der Einschulungsphase

- Mitgestaltung und Teilnahme an der Schuleingangsdiagnostik bei Anmeldung
- Planung und Erarbeitung von Kennenlernangeboten der Schule (evtl. Einschulungsverfahren, Schnuppervormittage, Schulspiel, ...)
- Mitwirkung und gleichberechtigte Beteiligung bei der Klassenbildung

Sozialpädagogische Förderung und Unterstützung in der Schuleingangsphase

- Kooperative (mit GsL und So.Päd.) Durchführung von Förderdiagnostik
- Erstellen von Förderplänen
- Förderung der Basiskompetenzen
- Dokumentation von Entwicklungsprozessen
- Unterrichtsbegleitung mit dem Ziel der Unterstützung und Stabilisierung der Kinder im Unterricht und im weiteren schulischen Alltag

Die sozialpädagogische Fachkraft arbeitet in engem Kontakt auf dem Hintergrund multiprofessioneller Teamstrukturen mit den jeweiligen Lehrpersonal GsL, So.Päd., HSU, der Schulsozialarbeit, den OGS- und den KiTa-Teams zusammen.

Im Teamteaching (Doppelbesetzung Lehrkraft und Sozialpädagogische Fachkraft) soll die sozialpädagogische Fachkraft neben der aktiven und geplanten (individuellen) Unterstützung zudem Gelegenheit zur professionellen (d.h. leitfadengestützt) Beobachtungen der Kinder durchführen. Sie unterstützt aktiv und geplant im unterrichtlichen Klassenkontext oder initiiert Formen der inneren Differenzierung. Darüber hinaus können individuelle Förderschwerpunkte in Einzelarbeit oder Kleinst- bzw. Kleingruppen bearbeitet werden.

Weitere Aufgabenfelder sind:

- Aktive Mitarbeit im Schulentwicklungsprozess
- Angebot der Kindersprechstunde
- Evaluation und Überarbeitung des Konzeptes zur Einbindung des Sozialpädagogischen Fachkraft an der Grundschule Westersburg
- Teilnahme an den Gesamtkonferenzen und Teamsitzungen als vollwertiges Mitglied
- Einbringen sozialpädagogischer Kompetenzen in den Schulalltag
- Kooperative Weiterentwicklung des Schulprogramms
- Zusammenarbeit mit Institutionen und professionellen Beratern
- Interdisziplinärer Austausch und konzeptionelle Arbeit im Arbeitskreis der Sozialpädagogischen Fachkräfte